

SkIDentity macht den Personalausweis mobil Vertrauenswürdige Identitäten nun auch für mobile Endgeräte

[Berlin, 11. Februar 2015] Im Rahmen des derzeit im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) stattfindenden Kongresses „Trusted Clouds für die digitale Transformation in der Wirtschaft“ wurden heute im SkIDentity-Projekt gleich zwei wichtige Neuerungen vorgestellt: Unter <https://skidentity.de/service> können sich Anbieter von Online-Diensten ab sofort mit elektronischen Ausweisen für die Nutzung des innovativen SkIDentity-Dienstes registrieren und selbst die in ihren Diensten akzeptierten elektronischen Identitäten konfigurieren. Darüber hinaus können die mittels SkIDentity aus dem elektronischen Personalausweis abgeleiteten „Cloud Identitäten“ nun auch auf Smartphones übertragen und somit auch in mobilen Anwendungen genutzt werden.

Elektronische Ausweise nun auch für mobile Endgeräte geeignet

Durch die SkIDentity-Technologie (siehe <https://skidentity.de>), die mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im „Trusted Cloud“ Programm entwickelt wurde, und die vom Bundesverwaltungsamt (BVA) offiziell genehmigte Brücke zwischen Personalausweis und Cloud (siehe <http://blog.trusted-cloud.de>), können diverse elektronische Ausweise, wie z.B. der elektronische Personalausweis, die österreichische Sozialversicherungskarte (e-card), die estnische Identitätskarte sowie Signatur- und Bankkarten von D-Trust, DATEV, S-Trust und der GAD eG sehr leicht in Cloud- und Webanwendungen genutzt werden. Hierbei können aus den elektronischen Ausweisdokumenten kryptographisch geschützte „Cloud Identitäten“ abgeleitet werden, die wiederum bei Online-Diensten für die pseudonyme Authentisierung oder für einen selbstbestimmten Identitätsnachweis genutzt werden können. Diese „Cloud Identitäten“ können vom Benutzer selbst verwaltet und ab sofort auch in sicherer Weise auf nahezu beliebige Smartphones übertragen werden.

Integration elektronischer Ausweise über komfortable Webanwendung

Die Integration von elektronischen Ausweisen in Webanwendungen war bislang relativ aufwändig. Durch den innovativen SkIDentity-Dienst ist dies inzwischen jedoch sehr leicht möglich. Durch die konsequente Verwendung international akzeptierter Standards können alle standardkonformen Identitäts-, Bank- und Signaturkarten, Authentisierungsdienste und Online-Dienste ohne zusätzlichen Integrationsaufwand in das SkIDentity-System eingebunden werden. Durch den im Rahmen des Kongresses „Trusted Clouds für die digitale Transformation in der Wirtschaft“ vorgestellten SkIDentity-Management-Service können die in einem On-

line-Dienst akzeptierten elektronischen Identitäten nun sogar über eine komfortable Webanwendung konfiguriert werden. Potenziell interessierte Anbieter von Online-Diensten können sich ab sofort unverbindlich unter <https://skidentity.de/service> registrieren und erhalten dort als Dankeschön eine persönliche elektronische Kopie des im Fraunhofer Verlags erschienenen Sammelbandes „Vertrauenswürdige Identitäten für die Cloud: Arbeiten und Ergebnisse des SkIDentity-Projekts“.

„Durch SkIDentity können elektronische Ausweise nun auch bequem in Verbindung mit mobilen Endgeräten genutzt und über eine komfortable Webanwendung in Anwendungen integriert werden“, freut sich Dr. Detlef Hühnlein, Geschäftsführer der ecsec GmbH. „Damit ist der elektronische Personalausweis nun endgültig in der Cloud angekommen. Dort kann er als Vertrauensanker dienen und einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Sicherheit leisten.“

Über das SkIDentity-Team

Das SkIDentity-Projekt wird von einem interdisziplinären Expertenteam unter Koordination der ecsec GmbH und mit Beteiligung der ENX Association, den Fraunhofer-Instituten für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO sowie für Graphische Datenverarbeitung IGD, der OpenLimit SignCubes GmbH, der Ruhr Universität Bochum, der Universität Passau, der UroSpace GmbH und der Versicherungswirtschaftlicher Datendienst GmbH durchgeführt. Darüber hinaus wird das SkIDentity-Team von maßgeblichen Verbänden, wie dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM), dem EuroCloud Deutschland_eco e.V., dem ProSTEP iVIP e.V. und dem TeleTrust – Bundesverband IT-Sicherheit e.V. sowie renommierten Unternehmen wie der DATEV eG, der easy Login GmbH, der media transfer AG, der noris network AG, der SAP AG und der SIXFORM GmbH unterstützt.

<http://www.skidentity.de>

Über das „Trusted Cloud“ Programm des BMWi

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BWi) fördert durch "Trusted Cloud" die Entwicklung und Erprobung von innovativen, sicheren und rechtskonformen Cloud Computing-Diensten mit insgesamt rund 50 Mio. Euro. Hinzu kommen Eigenmittel der Projektbeteiligten in etwa gleicher Höhe, so dass insgesamt rund 100 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Das BWi-Technologieprogramm "Trusted Cloud" ist Teil des Aktionsprogramms Cloud Computing, das das BWi im Oktober 2010 gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft gestartet hat.

<http://www.trusted-cloud.de>

Anzahl der Wörter: 624

Pressekontakt:

Dr. Detlef Hühnlein
SkIDentity c/o ecsec GmbH
Sudetenstraße 16
96247 Michelau
E-Mail: skidentity@ecsec.de
<http://www.skidentity.de>